



Gross- und Kleinspielstatistik 2020

Das Bundesgesetz über Geldspiele (BGS) überträgt der Gespa die Aufgabe, jährlich eine Statistik über die nach diesem Gesetz durchgeführten Gross- und Kleinspiele zu erstellen und zu veröffentlichen (vgl. Art. 107 Abs. 1 Bst. d).

Bern, 6. Mai 2021

Gespa – Interkantonale Geldspielaufsicht
Erlachstrasse 12
CH-3012 Bern
Telefon +41 31 313 13 03
info@gespa.ch

Grossspiele



992,8 Mio. Fr.

Total Bruttospielertrag (BSE) aus interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Lotterien und Sportwetten



531,8 Mio. Fr.

Erzielter BSE mit Lottos



303,3 Mio. Fr.

Erzielter BSE mit Losen



115,2 Mio. Fr.

Erzielter BSE mit Sportwetten (inkl. PMU)



2,9 Mrd. Fr.

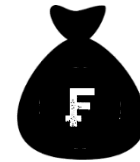
Total Umsatz aus interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Lotterien und Sportwetten



17 %

Anteil des Online-Vertriebskanals am gesamten BSE

Kleinspiele



8,1 Mio. Fr.

Total Plansumme der bewilligten Kleinlotterien



204

Anzahl bewilligte Kleinlotterien



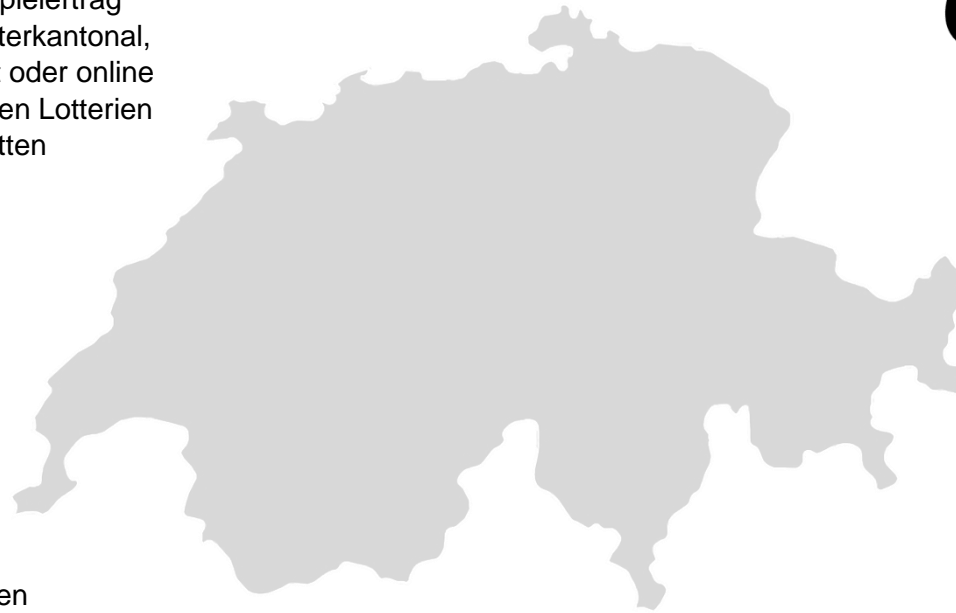
7 %

Anteil bewilligte Kleinlotterien zur Finanzierung von Anlässen mit überregionaler Bedeutung



11

Anzahl bewilligte lokale Sportwetten



Einleitung

Das Bundesgesetz über Geldspiele (BGS) überträgt der Gespa (bis 31.12.2020 Comlot) die Aufgabe, jährlich eine Statistik über die nach diesem Gesetz durchgeführten Gross- und Kleinspiele zu erstellen und zu veröffentlichen (Art. 107 Abs. 1 Bst. d). 2021 erstellt die Gespa zum zweiten Mal (für das Berichtsjahr 2020) eine entsprechende Statistik. Der 1. Teil enthält die Resultate zu den Grossspielen (interkantonal, automatisiert oder online durchgeführte Lotterien und Sportwetten). Die Daten in Bezug auf die Geschicklichkeitsgeldspiele werden aufgrund der 2-jährigen Übergangsfrist, die Ende 2020 abgelaufen ist, noch nicht abgebildet. Im 2. Teil sind die Zahlen und Fakten zu den 2020 bewilligten Kleinspielen zu finden. Im Anhang befindet sich schliesslich eine Zusammenstellung der Daten pro Kanton - sowohl für die 2020 bewilligten Grossspiele als auch für die Kleinspiele.

1) Grossspielstatistik

Umsatz und BSE differenziert nach Produktkategorie

Table 1: Umsatz und BSE aus interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Lotterien und Sportwetten im Jahr 2020. In Klammern wird jeweils die Zu- oder Abnahme in Prozent im Vergleich zum Vorjahr aufgeführt:¹

Produktkategorien	Umsatz (Mio.)	BSE (Mio.)
Lose (online + landbasiert)	786,5 (+ 5,9 %)	303,3 (+ 4,3 %)
Lottos (online + landbasiert)	1'137 (- 1,1 %)	531,8 (- 1,8 %)
Sportwetten (online + landbasiert)	421,8 (+ 58,9 %)	88,5 (+ 52,6 %)
PMU (online + landbasiert)	100,5 (- 18,2 %)	26,7 (- 17,3 %)
Loterie Electronique	411,9 (- 44 %)	42,5 (- 44,2 %)
Total	2'858 (- 5,3 %)	992,8 (- 0,6 %)

2020 wurden mit interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Lotterien und Sportwetten ein Umsatz von rund 2,86 Milliarden Franken erzielt. Dies entspricht über 100 Millionen Franken weniger als im Vorjahr resp. einer prozentualen Abnahme von rund 5 %.

Die Umsatzzahlen sind im Geldspielbereich beschränkt aussagekräftig und für Vergleiche zwischen den Produktkategorien ungeeignet. Ein genaueres Bild darüber, wie viel mit einem Produkt eingenommen wird, gibt der Bruttospielertrag, der sich als Differenz zwischen den Spieleinsätzen und den an die Spieler ausbezahlten Gewinnen definiert. Der BSE aus Grosslotterien und grossen Sportwetten betrug 2020 rund 992,8 Millionen Franken, circa 6 Millionen Franken bzw. 0,6 % weniger als im Vorjahr.

¹ Die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem letzten Jahr ist nicht vollständig gegeben, da anders als im letzten Jahr auch die Daten zum Fürstentum Liechtenstein berücksichtigt werden. Der Einfluss auf die Kennzahlen liegt allerdings nur im Promillebereich.

Abbildung 1 zeigt den insgesamt erzielten BSE differenziert nach Produktkategorie. Abbildungen 2 und 3 bilden den nach Produktkategorie differenzierten BSE ab, getrennt für die beiden Gebiete der Swisslos² resp. der Loterie Romande³.

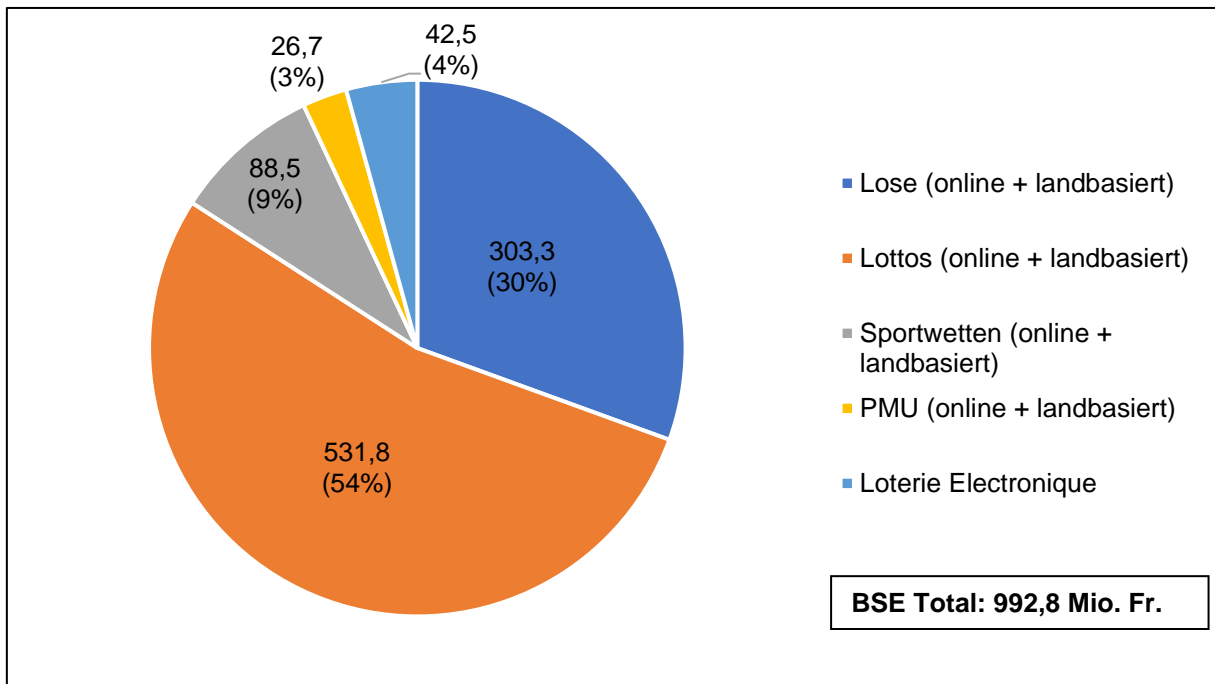


Abbildung 1: BSE (in Mio. und in % in Klammern) gesamtschweizerisch, differenziert nach Produktkategorie

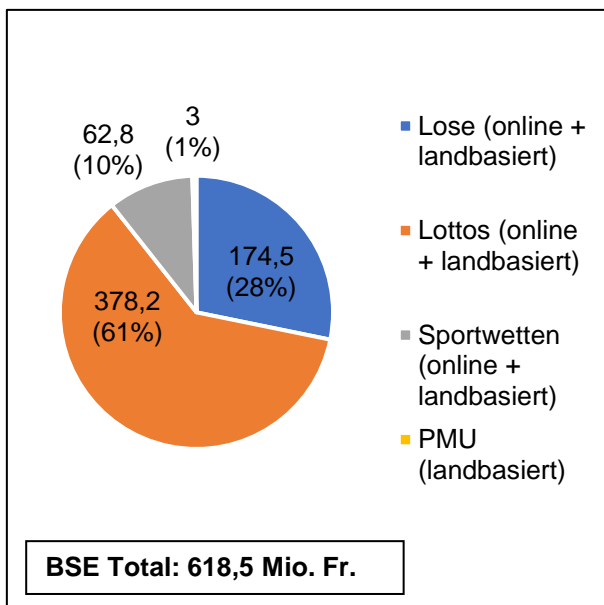


Abbildung 2: BSE (in Mio. und in % in Klammern) im Gebiet der Swisslos, differenziert nach Produktkategorie

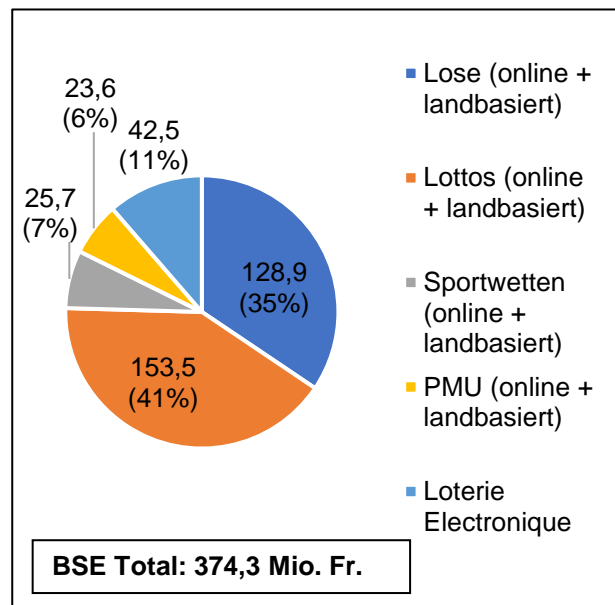


Abbildung 3: BSE (in Mio. und in % in Klammern) im Gebiet der Loterie Romande, differenziert nach Produktkategorie

² Deutschschweizer Kantone und Kanton Tessin

³ Westschweizer Kantone

Der Grossteil des BSEs (rund 84 %) aus Grossspielen entfiel im Jahr 2020 auf die Produktkategorien Lottos (hierzu zählen insbesondere die Produkte Euro Millions und Swiss Lotto, online und landbasiert angeboten) sowie Lose (ebenfalls online und landbasiert angeboten), vgl. Abbildung 1. Aufgeteilt nach Gebiet der beiden Lotteriegesellschaften (vgl. Abbildungen 2 und 3) wird ersichtlich, dass im Gebiet der Swisslos rund 89 % des erzielten BSEs auf die Kategorien Lottos und Lose entfiel, im Gebiet der Loterie Romande sind es rund 76 %.

Anteil des Online-Vertriebskanals und des landbasierten Vertriebs am gesamten BSE

Tabelle 2: Erzielter BSE 2020 aus Lotterien und Sportwetten, landbasiert und online, über alle Produktkategorien hinweg betrachtet

	BSE landbasiert	BSE online	Vorjahr
Gesamtschweizerisch	825,7 (83 %)	167,1 Mio. (17 %)	86 % / 14 %
Gebiet der Swisslos	495,2 (80 %)	123,3 (20 %)	82 % / 18 %
Gebiet der Loterie Romande	330,5 (88 %)	43,8 (12 %)	92 % / 8 %

Insgesamt hat der über den Online-Vertriebskanal erzielte BSE im Berichtsjahr anteilmässig zugenommen (2020: 17 %; 2019: 14 %). Nach wie vor ist der Online-Anteil jedoch deutlich tiefer als derjenige des terrestrischen Spiels; der Grossteil des BSEs aus Lotterien und Sportwetten wird nach wie vor über die terrestrischen Verkaufsstellen erzielt.

Durchschnittliche Einsätze pro Einwohner in der Schweiz

Ende 2020 umfasste die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz 8'667'100 Personen⁴. Somit werden pro Einwohner durchschnittlich für 330 Franken Einsätze an interkantonal, automatisiert oder online durchgeführte Lotterien und Sportwetten geleistet und für CHF 215 Gewinne ausgeschüttet. Daraus resultiert eine theoretische durchschnittliche Nettoausgabe pro Kopf von 115 Franken.

Umsatz und BSE im Vergleich zum letzten Jahr

Im Grossspielbereich wurden mit interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Lotterien und Sportwetten ein Umsatz von rund 2,9 Milliarden Franken erzielt (prozentuale Abnahme im Vergleich zum Vorjahr: rund 5 %) sowie ein BSE von 992,8 Millionen Franken (- 0,6 % im Vergleich zum Vorjahr). Die Rückgänge dürften im Wesentlichen durch die Corona-Pandemie begründet sein, wobei Umsatz und BSE im Gebiet der Swisslos und der Loterie Romande unterschiedlich tangiert waren. Betroffen vom Rückgang war vor allem die Westschweiz; insgesamt nahm der BSE im Vergleich zum Vorjahr um 33,8 Millionen Franken (- 8,3 %) ab. Am stärksten sank im Berichtsjahr der Umsatz und BSE bei der Loterie électronique, die via Gastronomielokale angeboten wird. Im Gebiet der Swisslos kam es dagegen im Berichtsjahr insgesamt zu einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr; der BSE hat um rund 28 Millionen Franken (+ 4,7 %) zugenommen. In beiden Märkten gab es einen Zuwachs im Online-Bereich, der die Einbussen im terrestrischen Bereich aber teilweise nicht zu kompensieren vermochte.

⁴ Bundesamt für Statistik (BfS), <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung.asset-detail.16626955.html>

Auch in Bezug auf die verschiedenen Produktkategorien gibt es Unterschiede; so hat der BSE bei den Sportwetten (exkl. PMU) gesamtschweizerisch deutlich zugenommen, während der BSE unter anderem bei den Lottos zurückgegangen ist.

2) Kleinspielstatistik

Wie letztes Jahr ergibt sich auch aus der vorliegenden Statistik bei den Kleinspielen noch ein Bild mit nur beschränkter Aussagekraft. Die Kantone hatten zwei Jahre Zeit (bis Ende 2020), um ihre kantonalen Rechtsgrundlagen anzupassen. Sie wurden vor diesem Hintergrund aufgefordert, auch die nach bisherigem Recht erteilten innerkantonal bewilligten Lotterien anzugeben. Spiele, die unter den neurechtlichen Tombolabegriff von Art. 41 Abs. 2 BGS fallen, waren nicht auszuweisen, auch wenn sie gemäss kantonalem Recht bewilligungspflichtig sind oder eine Meldepflicht besteht. In nachfolgender Tabelle 1 befinden sich die Daten zu den 2020 bewilligten Kleinlotterien.

Für lokale Sportwetten wurden 2020 insgesamt 11 Bewilligungen erteilt (2019: 21). 21 Kantone haben gar keine lokalen Sportwetten bewilligt. Gestützt auf bereits revidiertes kantonales Recht hat im Berichtsjahr zudem ein Kanton bereits eine erste Bewilligung für kleine Pokerturniere erteilt.

Tabelle 1: Übersicht über die Anzahl bewilligter Kleinlotterien pro Kanton im Jahr 2020, davon Kleinlotterien zur Finanzierung von Anlässen mit überregionaler Bedeutung sowie die Höhe der bewilligten Plansumme

	Anzahl bewilligter Kleinlotterien: (Vgl. Abbildung 1)	Davon Kleinlotterien zur Finanzierung von Anlässen mit überregionaler Bedeutung (Art. 34 Abs. 4 BGS): (Vgl. Tabelle 2)	Höhe der insgesamt bewilligten Plansumme (in CHF): (Vgl. Abbildung 2)
Aargau	2	0	1'008'136
Appenzell Ausserrhoden	3	0	70'000
Appenzell Innerrhoden	0	0	0
Basel-Landschaft	4	0	137'000
Basel-Stadt	13	0	300'000
Bern	25	2	1'550'000
Freiburg	10	0	112'300
Genf	11	0	602'000
Glarus	0	0	0
Graubünden	0	0	0
Jura	1	0	6'000
Luzern	7	2	594'000
Neuenburg	2	0	25'000
Nidwalden	1	0	33'200
Obwalden	0	0	0
Schaffhausen	0	0	0
Schwyz	1	1	198'854

Solothurn	7	1	379'000
St. Gallen	7	3	666'000
Tessin	68	2	391'789
Thurgau	3	0	95'000
Uri	8	0	326'500
Waadt	19	0	243'600
Wallis	0	0	0
Zug	3	2	463'000
Zürich	9	2	945'000

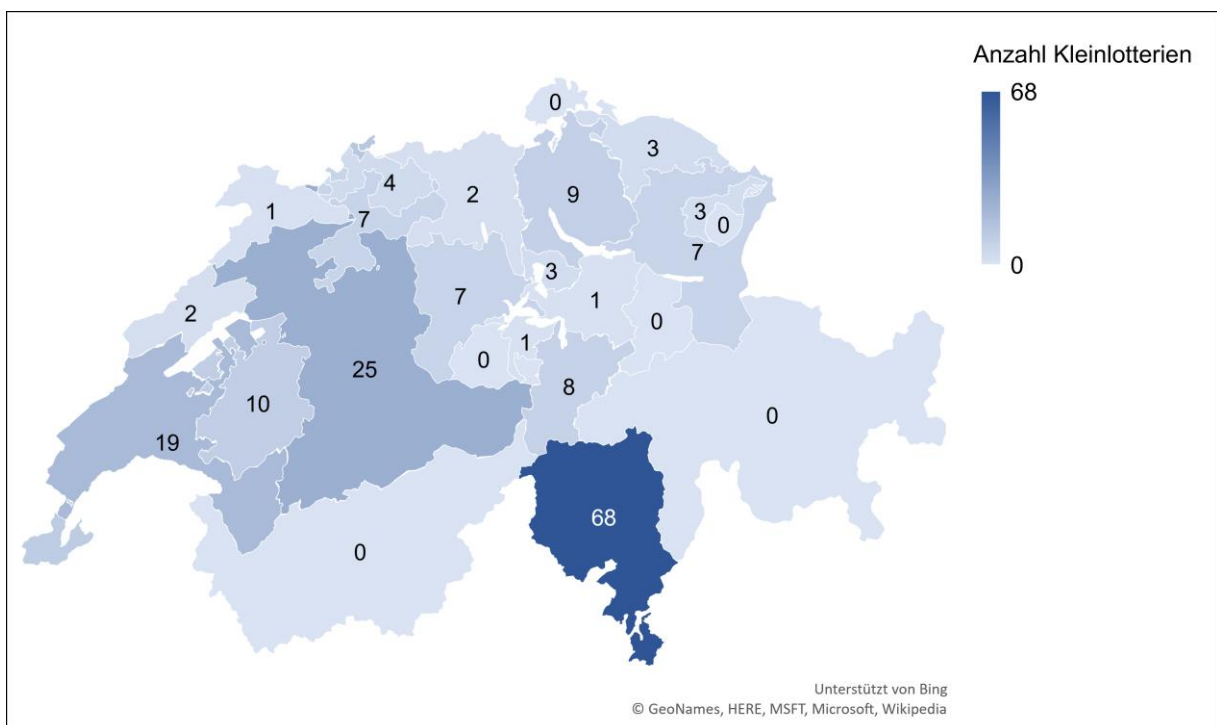


Abbildung 1: Anzahl bewilligte Kleinlotterien pro Kanton im Jahr 2020

Im Jahr 2020 wurden 204 Kleinlotterien bewilligt. Ein Jahr zuvor waren es 431 und damit mehr als doppelt so viele. Auch dieser Rückgang steht unzweifelhaft im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie; diverse Anlässe konnten im Berichtsjahr aufgrund der sanitären Lage nicht stattfinden. Auch die Höhe der Plansumme der 2020 insgesamt bewilligten Kleinlotterien nahm im Vergleich zum Vorjahr ab und betrug rund 8,1 Millionen Franken (2019: 10,4 Mio. Fr.).

Tabelle 2: Insgesamt bewilligte Kleinlotterien zur Finanzierung von Anlässen mit/ohne überregionale Bedeutung (absolute Anzahl und % in Klammern)

Kleinlotterien zur Finanzierung von Anlässen mit überregionaler Bedeutung	Kleinlotterien zur Finanzierung von Anlässen ohne überregionale Bedeutung
15 (7 %)	189 (93 %)

Art. 34 Abs. 4 BGS (in Verbindung mit Art. 37 Abs. 2 VGS) erlaubt es, unter bestimmten Voraussetzungen zur Finanzierung einzelner Anlässe von überregionaler Bedeutung Kleinlotterien mit Plansummen von über CHF 100'000 (bis max. CHF 500'000) zu bewilligen. Von insgesamt 204 bewilligten Kleinlotterien wurden 15 als solche zur Finanzierung von Anlässen von überregionaler Bedeutung klassifiziert. Die Abgrenzung ist noch nicht trennscharf nach neuem Recht erfolgt, da die Übergangsfrist im Berichtsjahr noch lief und die Kantone ihr Recht wie erwähnt noch nicht in allen Fällen angepasst haben. Spätestens seit dem 1. Januar 2021 sind Kleinlotterien mit einer Plansumme von über CHF 100'000 nur noch zulässig, wenn die überregionale Bedeutung des finanzierten Anlasses bejaht werden kann.

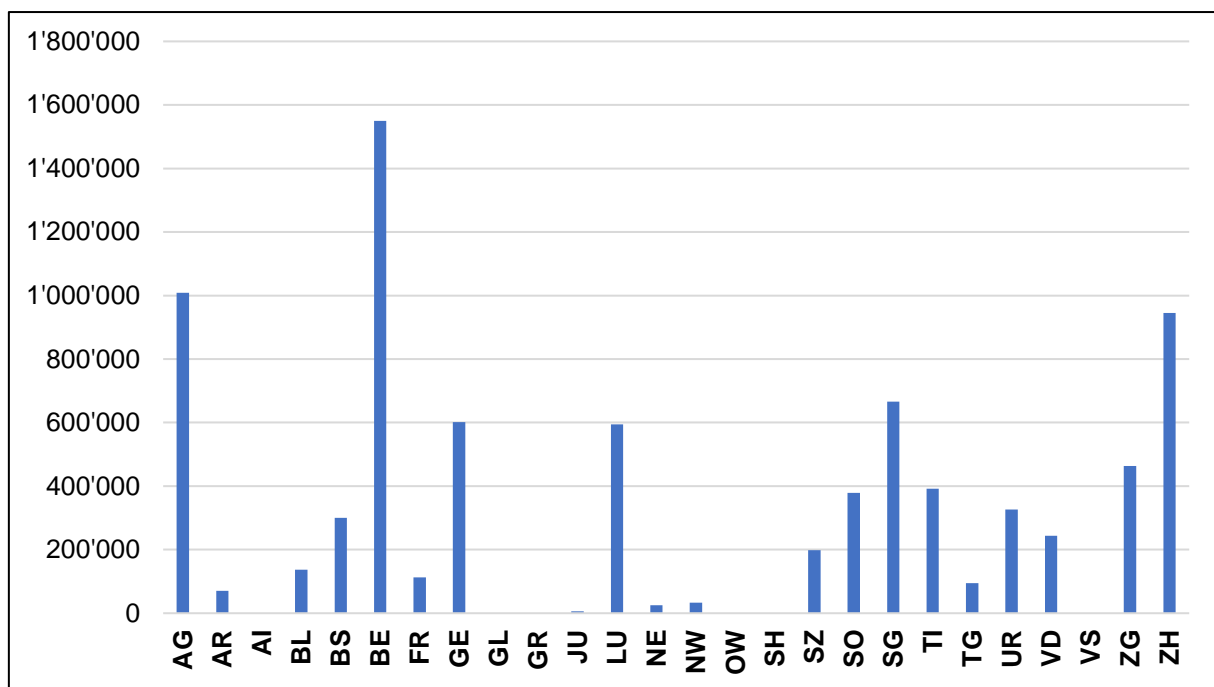


Abbildung 2: Höhe der Plansumme (in CHF) der 2020 insgesamt bewilligten Kleinlotterien pro Kanton

Anhang

1) Übersicht Grossspiele 2020 (interkantonal, automatisiert oder online durchgeführte Lotterien und Sportwetten; Angaben in CHF)

Kanton	Lose (online + landbasiert)		Lottos (online + landbasiert)		Sportwetten (online + landbasiert)		PMU (online + landbasiert)		Loterie Electronique	
	Umsatz	BSE	Umsatz	BSE	Umsatz	BSE	Umsatz	BSE	Umsatz	BSE
AG	44'103'019*	17'533'023*	88'336'190	41'953'137	33'293'777	6'186'364	375'676	99'757	-	-
AI	944'000*	374'703*	1'501'126	718'089	421'551	78'329	-	-	-	-
AR	2'746'957*	1'093'674*	5'290'923	2'480'889	1'538'745	285'916	-	-	-	-
BE	86'600'071*	35'265'601*	124'305'195	58'807'506	50'461'446	9'376'313	5'696'152	1'512'547	-	-
BL	17'218'321*	6'867'291*	34'432'169	16'417'920	10'944'685	2'033'647	34'890	9'265	-	-
BS	11'870'061*	4'848'421*	22'477'249	10'729'706	19'936'452	3'704'420	789'257	209'578	-	-
FR	41'228'906	14'767'275	41'694'453	19'541'938	8'326'167	2'551'286	4'273'773	1'198'940	32'637'617	3'380'696
GE	52'814'508	19'511'729	62'998'210	29'467'044	22'819'951	6'992'439	26'604'124	7'083'919	96'441'159	9'981'183
GL	3'358'519*	1'344'599*	5'589'170	2'594'136	1'285'787	238'914	4'337	1'152	-	-
GR	20'556'672*	8'191'152*	28'996'709	13'618'787	9'159'572	1'701'953	75'682	20'096	-	-
JU	14'164'506	5'175'442	11'852'086	5'425'345	2'078'830	636'991	2'683'025	746'834	11'832'243	1'219'527
LU	26'989'059*	10'758'265*	47'518'435	22'445'936	17'611'231	3'272'368	91'414	24'274	-	-
NE	34'132'631	12'591'039	27'788'934	12'564'859	6'276'181	1'923'134	12'556'261	3'065'936	38'569'556	3'976'739
NW	2'462'561*	975'836*	5'730'120	2'728'286	1'837'498	341'428	-	-	-	-
OW	2'077'274*	825'856*	5'882'698	2'616'676	923'114	171'525	6'397	1'699	-	-
SG	34'240'173*	13'726'090*	58'668'079	27'697'696	21'305'499	3'958'805	205'559	54'584	-	-
SH	4'052'399*	1'620'062*	9'568'328	4'574'355	3'203'907	595'323	19'763	5'248	-	-
SO	25'146'067*	10'099'786*	36'763'577	17'251'583	20'886'187	3'880'892	673'896	178'945	-	-
SZ	10'516'019*	4'138'717*	21'671'991	10'327'006	7'577'333	1'407'955	-	-	-	-
TG	15'068'161*	6'027'054*	32'159'546	15'190'472	12'390'411	2'302'280	651'723	173'057	-	-
TI	30'439'092*	12'503'976*	61'530'157	27'492'890	33'440'161	6'213'564	96'579	25'645	-	-
UR	2'060'227*	811'953*	3'749'699	1'785'715	802'516	149'117	-	-	-	-
VD	139'081'520	50'971'203	122'835'539	56'289'239	31'404'697	9'622'958	32'375'355	8'756'125	164'276'879	16'961'505
VS	70'259'234	25'854'942	67'901'325	30'242'134	12'953'402	3'969'153	10'558'440	2'789'143	68'122'303	7'029'184
ZG	7'376'869*	2'908'617*	18'910'190	8'958'416	7'710'172	1'432'638	208'614	55'395	-	-
ZH	78'610'001*	31'462'686*	184'439'756	87'750'023	81'323'103	15'110'761	2'481'371	658'899	-	-
LIE	1'951'813*	759'552*	4'367'920	2'104'551	1'848'592	343'490	-	-	-	-
Total	780'068'640	301'008'542	1'136'959'773	531'774'333	421'760'967	88'481'961	100'462'285	26'671'038	411'879'755	42'548'835

* Die Zahlen pro Kanton bei der Swisslos beruhen bei den physischen Losen auf den fakturierten Umsätzen und nicht auf den um die Umsatzabgrenzungen bereinigten Zahlen. Dadurch entstehen minimale Differenzen zu den Berechnungen in der Statistik oben, bei welchen mit den bereinigten Zahlen gerechnet wurde.

2) Übersicht Kleinspiele 2020

	Wie viele Kleinlotterien wurden bewilligt?	Davon Kleinlotterien zur Finanzierung von Anlässen mit überregionaler Bedeutung? (Art. 34 Abs. 4 BGS)	Wie hoch war die bewilligte Plansumme (in CHF)?	Wie viele lokale Sportwetten wurden bewilligt?	Wurden im Berichtsjahr kleine Pokerturniere bewilligt?
AG	2	0	1'008'136	4	Nein
AR	3	0	70'000	0	Nein
AI	0	0	0	0	Nein
BL	4	0	137'000	0	Nein
BS	13	0	300'000	0	Nein
BE	25	2	1'550'000	0	Nein
FR	10	0	112'300	0	Nein
GE	11	0	602'000	0	Nein
GL	0	0	0	0	Nein
GR	0	0	0	2	Nein
JU	1	0	6'000	0	Nein
LU	7	2	594'000	0	Ja
NE	2	0	25'000	0	Nein
NW	1	0	33'200	0	Nein
OW	0	0	0	0	Nein
SH	0	0	0	0	Nein
SZ	1	1	198'854	0	Nein
SO	7	1	379'000	0	Nein
SG	7	3	666'000	1	Nein
TI	68	2	391'789	0	Nein
TG	3	0	95'000	0	Nein
UR	8	0	326'500	0	Nein
VD	19	0	243'600	1	Nein
VS	0	0	0	0	Nein
ZG	3	2	463'000	0	Nein
ZH	9	2	945'000	3	Nein
Total	204	15	8'146'379	11	1 Ja / 25 Nein